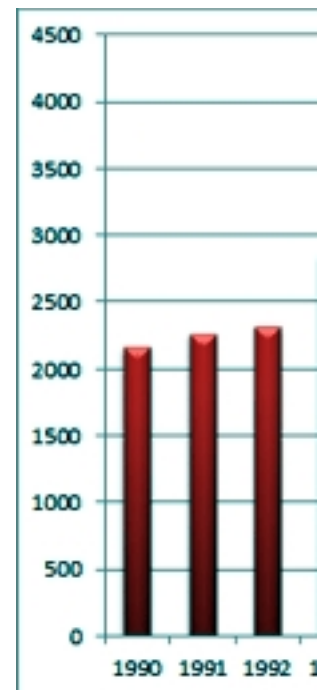


Einleitung

Das Einsatzspektrum der Berufs- und freiwilligen Feuerwehren hat sich in den letzten 15 Jahren stark gewandelt. Zahlreiche Einflüsse, wie zum Beispiel der Bevölkerungsrückgang oder der Rückbau von leerstehenden Industrieanlagen, haben die Anzahl von Mittel- und Großbränden auf ein geringes Niveau reduziert. Klein- und Kleinstbrände werden durch automatische Brandmeldeanlagen und private Rauchmelder schnell detektiert, bevor diese sich in bedrohlicher Weise ausbreiten können. Auch die Feuerwehren tragen zu dieser rückläufigen Tendenz bei. Brandschutzaufklärungen für Kinder und Erwachsene führen zu einem immer besseren und effektiveren Sicherheitsverhalten der Bevölkerung. Umfassende Aus- und Fortbildungen sowie hochwertige Ausrüstungen versetzen die Einsatzkräfte der Feuerwehren in die Lage, schnell und effizient kleinere Brände zu bekämpfen, bevor diese sich ausbreiten können. Trotz der immer geringeren Anzahl von Bränden nimmt das Einsatzaufkommen von Feuerwehren kontinuierlich zu. Die Statistiken der letzten 25 Jahre legen dar, dass die Gesamteinsatzzahlen seit 1990 bis in die Gegenwart stark angestiegen sind.



Gesamteinsätze Feuerwehr Halle (Saale) von 1990 - 2015

Das steigende Einsatzaufkommen ist durch das immer breitere Aufgabenspektrum einer Feuerwehr begründet. Zahlreiche neue und spezielle Aufgaben werden im Rahmen der technischen Hilfeleistung abgearbeitet und sorgen für steigende Einsatzzahlen der Berufs- und freiwilligen Feuerwehren in den Städten und Kommunen. Eine dieser besonderen Einsatzaufgaben ist die sogenannte „Not-Türöffnung“. Bei Einsätzen dieser Art kommt es oft zum direkten Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern, die entweder direkt betroffen sind oder die Einsatzmaßnahmen zufällig beobachten. Dabei kommt es zu Fragen, die vor Ort nicht immer in ausreichender Form beantwortet werden können. Weiterhin können Bürgerinnen und Bürger mit einfachen Vorkehrungen Situationen vermeiden, die unnötigerweise derartige Einsätze auslösen, die nicht selten zu einem hohen Sachschaden an Türen oder Fenster führen.

Was sind Not-Türöffnungen?

Unter diesem Einsatzstichwort „Not-Türöffnung“ werden alle Einsätze geführt, in deren Rahmen Personen oder Tiere gefährdet sind, die sich in verschlossenen Räumen, Wohnungen oder Gebäuden aufhalten und sich aus eigener Kraft nicht aus ihrer Zwangslage befreien können. In vielen Situationen geraten vor allem ältere Menschen in Gefahr, wenn diese aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sind ihre verschlossenen Wohnungstüren für Angehörige oder für den angeforderten Rettungsdienst zu öffnen. In diesen Fällen muss die Wohnungs- oder Haustür so schnell wie möglich geöffnet werden, um eine ärztliche Notversorgung sicherstellen zu können. Auch undeutliche „Hilferufe“, plötzlich abgebrochene Telefonate, bedenkliche Whatsapp - oder SMS Nachrichten können Auslöser für mögliche Not-Türöffnungen werden. Die Ursachen für diese Art von Einsätzen sind vielfältig und nehmen ständig zu, was in der Statistik verdeutlicht wird.



Platzierung in der Not-Türöffnung (Mittelwert) für die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr im Vergleich zu den Einsatzfahrzeugen der Polizei



Drehleiter



Hilfsleistungsfahrzeug 2



